

400 INTERESSIERTE KAMEN

ZUM PFERD, EIN GLÜCKLICHES

MÄDCHEN ZUM PONY!

Am 4. Oktober öffnete das Reiterzentrum Worch in Hattingen-Niederbonsfeld im Rahmen des von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) veranstalteten 10-tages seine Stalltüren. Bei schönem Wetter und guter Stimmung konnte sich

die neuen „Luxusapartments“ für Pferde - 15 neu gebaute Paddockboxen - in Augenschein nehmen. Vorführungen in beiden Reithallen zeigten die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Reitpferden, von den ersten Kinderreitstunden

den Junior-Chef und Pferdewirtschaftsmeister Philipp Worch in der neu errichteten 65m X 25m großen 2. Reithalle. Aber es blieb nicht beim Zuschauen: Jung und Alt bekamen die Möglichkeit, erste eigene Reiterfahrten zu sammeln.

Dabei zeigten sich die Kleinsten beim Ponyführen zunächst entschieden mutiger als die Erwachsenen, die sich nach anfänglicher Skepsis am Ende doch noch unter fachkundiger Anleitung der Reitausbilder auf den Rücken des unbekanntes Wesens wagten. Nach einer solchen Herausforderung hatte man sich Kaffee und Kuchen (von den Reiterfrauen selbst hergestellt und daher konkurrenzlos lecker) oder auch Bier und Würstchen redlich verdient. Aber das Highlight erlebten die Zuschauer am Ende: Die Verlosung eines sehr schicken Reitponys. „Pünktchen“ gelangte in den Besitz einer kleinen Essener Reiterin, die sich bei der Veranstaltung über erste Reitstunden erkundigen wollte. Das diese nun auf dem eigenen Pferdchen stattfinden können, zauberte dem Mädchen ein strahlendes Lächeln ins Gesicht.

Das Minenspiel des erstaunten Vaters dagegen war unbeschreiblich...Alles in Allem ein gelungenes Fest und eine Werbung für den Reitsport!



kaum ein Besucher der Faszination Pferd entziehen. Bei einer Stallführung vom „Senior“-Chef persönlich konnte man das „Wohn-

über fortgeschrittenes Spring- und Dressurreiten, Formationsreiten der Amazonen und einer schaurig-schönen Twilight-Quadrille



und Arbeitsumfeld“ von 50 Schul- und Privatpferden erkunden, Näheres über Fütterung, Weidegang und Ausbildung der Vierbeiner erfahren. Dabei konnte man

der Reiterjugend bis hin zur Demonstration des Springvermögens von Reiter und Pferd bei der Bewältigung eines Springparcours der schweren Klasse S durch